

Inhalt

Zur Einführung: Keine Alternative zur rot-grünen Bündnispolitik!	5
Teil I: ÖKOZOZIALISTISCHE BÜNDNISPOLITIK	
Entwicklung - Grundsätze - Durchsetzungsprobleme	
1. Der Weg vom traditionellen zum Ökosozialismus	12
Ein Gespräch mit Ossip K. Flechtheim	
Statt Etatismus: überstaatliche Vereinigungen - Ein Optimum von Staat und autonomer Selbstorganisation finden - Kein Sozialismus ohne Selbstveränderung - Vom Kommunisten zum Ökosozialisten - Ökosozialismus ist mehr als Arbeiterbewegung	
2. „Ökopax“: Von den Neuen Sozialen Bewegungen zur grün-alternativen Politik	27
Ein Bewegungsüberblick - Ökologie- und Friedensbewegung: Zwei Seiten einer Medaille - Das Zusammenwachsen der „Ökopax“-Systemkritik - Interpretationen des Ökopax - „Prinzip Leben“ - Ende der Neuen Sozialen Bewegungen oder Aufbruch in eine andere Gesellschaft?	
3. Ökosozialismus: Sieben Essentials	48
Nur partieller theoretischer Konsens über Ökosozialismus - Die sieben Essentials und ihr Zusammenhang - 1. Grundwerteorientierung - erweitert um das „Prinzip Leben“ - 2. Selbstveränderung oder Sozialismus im Alltag	
3. Abbau des Patriarchats - 4. Radikaldemokratische Prinzipien und Strukturen - 5. Eine ökologische Wirtschaftsdemokratie - 6. Nicht Abbau Umbau des Sozialstaats - 7. Gewaltfreiheit nach innen und außen - Die Zwischenschritte - das große Problem des Ökosozialismus - Kommentierte Literatur	
4. Chancen und Schwierigkeiten rot-grüner Bündnispolitik	62
Ende der sozialliberalen Ära - Ende westdeutscher Reformpolitik? Wahlergebnisse und Wähler der Grünen - Vergleich rot-grüner Programmatik - Zu den Möglichkeiten einer politischen Konsensbildung	
Ausstieg aus der Kernerregie - Friedenspolitik - kein unüberbrückbarer Dissens - Selbstüberschätzung und Produktion gegnerischer „Feindbilder“ bei SPD und Grünen - Mögliche Formen des rot-grünen Bündnisses	
5. Für einen realpolitischen Fundamentalismus	83
Zur Überwindung der gegenwärtigen inneren Spaltung und Handlungsunfähigkeit der grün-alternativen Partei	
Unpolitischer Fundamentalismus: Ursache der grünen Krise - Die Alternative: Ein realpolitischer Fundamentalismus - Die ökosozialistischen Essentials und die beiden Wege zu ihrer Verwirklichung	
6. Statt Fundamentalopposition: grüne Bündnispolitik	92
Ein Gespräch mit Joschka Fischer	

Teil II: ÖKOSOZIALISTISCHE NEUORIENTIERUNG

Politische Schwerpunkte

- 1. Ökosozialistische Wirtschaftsdemokratie** 104
Die drei traditionellen Grundprinzipien der Wirtschaftsdemokratie
Kontrolle unternehmerischer Macht - Mitbestimmung und Humanisierung der Arbeit - Demokratische Rahmenplanung, Investitionslenkung und Arbeitsmarktpolitik - Ökologische Prinzipien der Wirtschaftsdemokratie
Strategien der Arbeitszeitverkürzung - Entwicklung einer ökologischen Kreislaufwirtschaft - Ökologische Investitionslenkung - Ökologische Lenkung der Produktgestaltung und Werbung - Optimale Dezentralisierung
Dualwirtschaftliche Entwicklung der Ökonomie - Politisches Fazit
- 2. Ökologische Arbeits- und Lebensmodelle** 119
Von Reinhard Pfried
Einige Schwierigkeiten vorweg - Zur Skizzierung der Problemlage - Der Sozialismus ist kein geeignetes Emanzipationsleitbild mehr - Von der Notwendigkeit anderer Arbeits- und Lebensmodelle - Einige in der Diskussion befindliche Ansätze - Mögliche Wege grüner Wirtschaftspolitik
- 3. Gewerkschaften contra Ökologie?** 140
Von Wilfried Höhnen
Vom „Bündnis zwischen Malochern und Waldläufern“ - Programmatische Entwicklungen im DGB - Der Kongreß von Oberhausen - Das DGB-Umweltprogramm - Beschäftigungskrise und Kernkraftkonflikt - Qualitatives Wachstum - Anzeichen von Bewußtseinswandel
- 4. Selbstveränderung als Wesenselement des Ökosozialismus** 153
- 5. Umbau des Sozialstaats durch Soziale Selbsthilfe** 157
Das Selbsthilfe-Prinzip bei den Grünen und in der SPD - Begriffsklärung - Persönliche und gesellschaftliche Bedeutung Sozialer Selbsthilfe - Strategien der Verbreitung Sozialer Selbsthilfe
- 6. „Feminisierung“ der Gesellschaft: Ökosozialismus und Frauenbewegung** 167
Von Hilde Fauland
Reproduktion für alle! - Frauen und Wohnraum - Veränderungen in der Sozialbürokratie - Ein anderes Gesundheitswesen - Frauen verändern das Bildungswesen - Frauenkultur - Politik und Frau - Frauen in Parteien
- 7. Von der nuklearen Selbstmordstrategie der NATO zur strikt-defensiven Verteidigung** 184
Ein alternatives Sicherheits- und Abrüstungskonzept
Von Brigitte Rücker
Die NATO-Strategie des begrenzten Atomkrieges - Alternative: „Defensive“ Verteidigungskonzepte - Grundzüge einer strikten Defensivverteidigung - Strikte Defensivkonzepte als Form der einseitigen Abrüstung - Die beiden wichtigsten Konzepte: Afheldt und Hannig - Das Konzept kritisch weiterentwickeln!
- Literaturverzeichnis 195
Die Autor(innen) 202
- Zur anhaltenden Aktualität ökosozialistischer Theorie und Praxis** 203
Nachwort zur 2. Auflage (Juni 1986)